

Protokoll:

Rm Lipinski-Naumann bittet, bei der geplanten Ansiedlung von Einzelhandel, die Einwohnerzahl der Stadt Lahnstein zu berücksichtigen.

61/Herr Hastenteufel erklärt, dass Lahnstein ein Mittelzentrum mit einem großen Einzugsbereich sei.

Rm Lipinski-Naumann hält die bestehende Versorgung für ein Mittelzentrum für ausreichend.

Herr Beigeordneter Prümm erklärt, dass die Verwaltung im Rahmen ihrer Stellungnahme auch prüft, ob die vorhandenen Einzelhandelsbetriebe für die Versorgung eines Mittelzentrums ausreichen.

Rm Lipinski-Naumann erklärt, dass durch den drohenden Umsatzverlust der Bestand des Einkaufszentrums auf dem Asterstein gefährdet sei.

Rm Bohn führt aus, dass seit ca. 10 Jahren eine Unterversorgung der rechten Rheinseite von Koblenz mit Einzelhandelsbetrieben bestehe. Die Stadt Koblenz habe gegen diesen Missstand keine Maßnahmen getroffen. 80 sei auf die Vorschläge zur Verbesserung der Einzelhandelssituation auf der rechten Rheinseite nicht eingegangen.

Herr Beigeordneter Prümm erklärt, dass sich auch ein Nahversorger bereit erklären müsse, sich auf der rechten Rheinseite von Koblenz anzusiedeln.

Auf Nachfrage von Rm Kühenthal, welche Kosten das Gutachten verursacht habe, hat 80 mitgeteilt, dass die Erstellung der Plausibilitätsprüfung für die Einzelhandelsentwicklung der Stadt Lahnstein durch das Büro GMA Ludwigsburg für den Betrag von 3.800,00 €brutto erstellt wurde.

Rm Kühenthal erwartet, dass die Stellungnahme der Stadt Koblenz auf die städtebauliche Entwicklung der Stadt Lahnstein kaum bzw. keinen Einfluss haben wird. Er spricht sich gegen die Erstellung von weiteren Gutachten aus.

Rm Mehlbreuer hält es für sinnvoll, nicht nur die weitere Ansiedlung von Einzelhandel im Bereich der Hermsdorfer Straße zu berücksichtigen, sondern auch auf die künftigen Planungen im Bereich der Koblenzer Straße einzugehen. Bisher habe sie die Auffassung vertreten, dass im Bereich der Pfaffendorfer Höhe noch zusätzlicher Einzelhandel angesiedelt werden soll.

Herr Beigeordneter Prümm führt aus, dass aufgrund der begrenzten finanziellen Ressourcen bisher noch kein entsprechender Bauleitplan für den vorgenannten Bereich erarbeitet werden konnte. Außerdem habe sich bisher noch kein Investor für die Ansiedlung von Einzelhandel finden lassen. Deshalb seien die Voraussetzungen für die Erstellung eines Bauleitplanes nicht gegeben.

Nach Aussage von 61/Herrn Hastenteufel wird das Einzelhandelskonzept Lahnstein derzeit fortgeschrieben und erfasse auch den Bereich der Koblenzer Straße.

Rm Schumann-Dreyer hält es für sinnvoll, den Beschluss des Fachbereichsausschusses IV zur Einzelhandelsansiedlung an der Hermsdorfer Straße in Lahnstein noch konkreter auszugestalten.

61/Herr Hastenteufel erklärt, dass die Abgabe einer Stellungnahme durch die Stadt Koblenz kein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Die Abgabe einer Stellungnahme erfolge aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Fachbereichsausschusses IV. Der Ausschuss könne den Beschluss dahingehend ergänzen, dass die Ansiedlung von Einzelhandel im Bereich der Hermsdorfer Straße ausdrücklich durch den Fachbereichsausschuss IV der Stadt Koblenz abgelehnt werde.

Rm Coßmann hält es für geboten, dass 61 und 80 vor den Hintergrund der Ausweisung von Einzelhandel auf der rechten Rheinseite von Koblenz enger zusammenarbeiten und sich im Vorfeld besser abstimmen. Er erwartet nicht, dass der Bereich der Fritsch-Kaserne kurz- oder mittelfristig baulich weiterentwickelt werden kann. In diesem Zusammenhang verweist er auf die dort zu erwartenden Altlasten.

61/Herr Hastenteufel stellt in Aussicht, dass die Stellungnahme um den Satz ergänzt wird, dass die Stadt Koblenz erhebliche Bedenken gegen die Ansiedlung von Einzelhandel im Bereich der Hermsdorfer Straße habe. Die Einwohnerzahl von Lahnstein könnte als ein Aspekt in die Stellungnahme mit eingearbeitet werden.

Rm Lipinski-Naumann bittet, den Aspekt der Einwohnerzahl und die bisherige Versorgung der Einwohner mit Einzelhandel, in die Stellungnahme mit einzuarbeiten.

Der Fachbereichsausschuss IV stimmt der Vorlage mit zwei Stimmenthaltungen einstimmig zu.